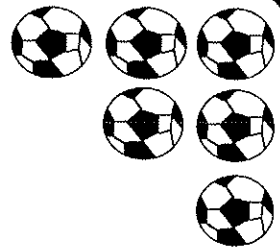




6. Jahrgang

# Neue Prager Welle



SAISON 1990/1991 NUMMER: 2  
OKTOBER-AUSGABE 21. Okt. 1990

## Lieber Leser !

Die Saison läuft auf vollen Touren und beim SV Prag kann, oder besser, muß man mit der Entwicklung der Dinge zufrieden sein.

Die 1. Mannschaft hat sich zunächst sehr gut verkauft, wenngleich dies an den Ergebnissen nicht direkt zu erkennen war. Unnötige Punktverluste in der jüngsten Vergangenheit haben jedoch einen Schatten auf die bisherige Leistung geworfen.

Ganz anders die 2. Mannschaft. Mit sehr durchwachsenen Leistungen gewann sie bisher alle Spiele und steht Punktgleich mit dem Tabellenführer auf dem 2. Tabellenplatz. Heute geht es für den SV Prag II jedoch erstmals gegen eine 1. Mannschaft. Es kommt der Absteiger aus der Kreisliga A, TSV Uhlbach. Erst jetzt kann der Tabellenzweite zeigen, was die bisher erlangten Siege nun wirklich wert waren.

## HEUTE



### **1. Mannschaft: Punkte verschenkt !**

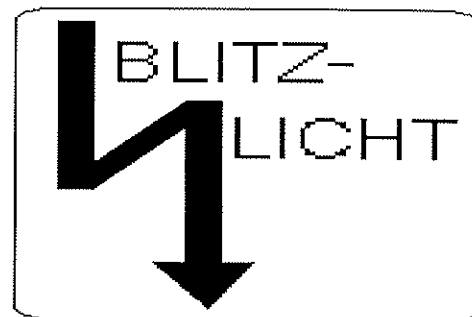
Die 1. Mannschaft könnte in der Tabelle wesentlich besser dastehen. Doch wieder einmal wurden unnötige Geschenke verteilt. **Seite 8**

### **2. Mannschaft: "Sag da einer, daß wir es nicht spannend machen !"**

Plansoll mit hängen und würgen erfüllt. Die Bewährungsproben kommen erst noch und man darf gespannt sein, wie die 2. Mannschaft damit fertig wird. **Seiten 4 und 5**

- 2 Blitzlichtthema:  
Stagnation im Prager Fußball-Nachwuchs hält unvermindert an !
- 6/7 **Spielberichte**  
u.a. Prager Pokalfight gegen SpVgg Stuttgart-Ost
- 9 Statistik
- 11 **Der Gesamtkader 1990/91**  
Alle Einsätze, alle Tore und Kommentar zum Kader.

# Stagnation im Prager Fußball- Nachwuchs hält unvermindert an !



Auf der krampfhaften Suche nach einem neuen Blitzlicht-Thema erfolglos geblieben, möchte die "NPW"-Redaktion ein altes Problem in's Gedächtnis rufen. Ein Problem das seit einigen Jahren "so nebenher" läuft und bei näherer Betrachtung bekommt man fast den Eindruck, daß man sich beim SV Prag damit abgefunden hat, denn besondere Maßnahmen gegen das Problem waren nicht mehr zu entdecken. Insofern ist dieser Beitrag ein Dauer-Blitzlicht-Thema.

Um welches Problem geht's aber eigentlich ? Um den Nachwuchs der Fußballabteilung. Zur Erinnerung: In den vergangenen zwei Jahren konnten die vielen Spielerabgänge zunächst einmal quantitativ in der Hauptsache (oder eigentlich: nur) durch eigene Jugendspieler, die aus der A-Jugend aufrückten, abgefangen werden. Elf Spieler kamen neu dazu, macht summasummarum eine ganze Mannschaft.

Wenn man sich heute den Trainingsbetrieb der Prager Jugend so anschaut und Prognosen von Insidern Glauben schenkt, dann wird sich die Prager Jugendabteilung mangels Spieler über kurz oder lang auflösen.

Es gibt bereits im 2. Jahr keine B-Jugend, E- und C-Jugend spielen nur noch als Siebener-Mannschaft, von der A-Jugend hörte man erst kürzlich von Auflösungserscheinungen. Ja ! Tatsächlich ! Das war schon einmal zu lesen. Durchaus gewollt ! Zum Vergleich: Vor ca. sieben Jahren gab es zwei E- und zwei D-Jugendmannschaften, sogar noch eine F-Jugend. Schön, der Trend geht weg vom Fußball, aber der Gewinn der Weltmeisterschaft, darauf hatte auch der Württembergische Fußballverband in einem Schreiben eindringlich hingewiesen, eröffnete den Vereinen eine neue Chance. So

viel kann man jetzt schon sagen: Der SV Prag hat diese Chance nicht genutzt. Es wird schon alles weiterlaufen, der **Fritz Heindl** wird's schon richten und bisher war's ja auch immer so. Irgendwann kommt aber auch hier die Stunde 0 und wenn dem SV Prag ein Fritz Heindl nicht mehr zur Verfügung steht..., es bedarf keines weiteren Kommentars.

Die Situation hat noch nicht's von ihrer Brisanz verloren. Und umso mehr dieses Thema in den Tagesordnungen der "Macher" einschläft, umso schlimmer wird das Ganze.

Gefordert sind die Aktiven. In der Jugendarbeit, aber auch im eigenen "Kramladen". Und in beiden Fällen kann man den Aktiven nicht's, aber auch garnicht's vorhalten. Mindestens vier Aktive sind als Jugendtrainer eingespannt. Eine Zahl, die schon ungewöhnlich hoch ist. Und im eigenen Laden läuft's ebenfalls sehr gut. Auch dies nicht selbstverständlich, aber man hat sich damit abgefunden, als wohl einziger Fußballverein Stuttgarts ohne festen Betreuer auskommen zu müßen.

Gefordert sind aber auch die Verantwortlichen. Gefordert dahingehend, den SV Prag attraktiv zu machen, um den SV Prag (u.a. Fußballabteilung) wieder auf den richtigen Kurs zu bringen.

## TERMINE & MELDUNGEN

"Hausarbeit": Am 20. Oktober sind die Aktiven zu Renovierungsarbeiten am Vereinsheim eingeteilt. Am Abend steigt dann schließlich das Mannschaftssessen im "Hasen" in Stuttgart-Münster.

Pokal (I): Die 2. Mannschaft des SV Prag tritt in der 3. Bezirkspokalrunde am 24. November bei der SG Weilimdorf an. Spielbeginn ist 14.00 Uhr.

Pokal (II): Nur noch sieben Teams aus den B-Ligen 2 und 6 sind im Pokal vertreten. Aus der Staffel 2: SpVgg Cannstatt, Steinhaldenfeld, FC Feuerbach und Mühlhausen III. Staffel 6: Cannstatt II, FC Feuerbach II und der SV Prag II.

Spielführerwahlen: Zum Spielführer der 2. Mannschaft wurde mit deutlichem Abstand Uli Pul-

zer gewählt. Stellvertreter sind Hansjörg Kern und Jörg Sawatzki. Spielführer der 1. Mannschaft wurde Uwe Mahler. Bernhard Jung bekleidet hier das Amt des 2. Spielführers.

Zweiter Termin für Nachzügler: 17. November (11.00) findet eine weitere Platzarbeit statt !

Herzlichen Glückwunsch ! Am 18. September wurde unser Ehrenmitglied und Mitglied der Fußballabteilung Franz Gleich 90 Jahre alt. Er ist somit das älteste Mitglied des gesamten Vereins.

Bisherige Gewinner des neuen Tippspieles: Oliver Wolf, Jörg Sawatzki (je 5,--) und Stefan Dietz (16,--). Letzterer spendete den Gewinn in die Mannschaftskasse mit dem Kommentar: "Unverdient" ! Er hatte das 1:1 des SV Prag gegen den Tabellenletzten FC Feuerbach richtig getippt.

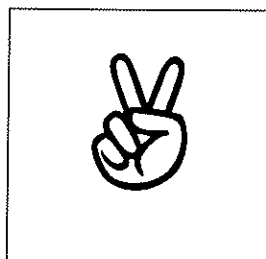
## Bauchweh

Es gibt nervöses Bauchweh und es gibt nervöses Bauchweh. Bauchweh zum Beispiel deshalb, weil der Trainer einen durchzechten Samstag am Atem erkennen könnte. Graue Zellen in "weicher Explosion" (Grönemeyer) beim Kopfball für Tumulte in den oberen Körperregionen sorgen könnten. Bauchweh aber vielleicht auch deshalb, weil es endlich einmal wieder um etwas geht. Zwar spielte Prag auch im vergangenen Jahr oben mit, jedoch war nach einem verpatzten Saisonstart (5:5 Punkte) von Anfang an die ganz große Spannung weg. Jetzt ist sie aber wieder da, die Nervosität. Und das merkte man der Truppe auch an, denn obwohl jetzt das Soll von 12:0 Punkten erreicht ist, waren diese Spiele nicht gerade Heldentaten. Um die Meisterschaft gespielt haben schon viele bei Prag. Meister geworden sind die wenigsten (es sind nur noch vier Spieler im Kader, die es mal geschafft haben). Und das Bauchweh, welches man nun verspürt, ist ein positives - sofern es so etwas überhaupt gibt. Wenn selbst der kritische Wolf, Vater der "Kreisliga-B-Anpassungstheorie", an die Meisterschaft glaubt, dann ist Prag wohl auf dem richtigen Wege. Unter Beweis stellen kann Prag seine möglichen Ambitionen heute und in den folgenden Spielen gegen die Konkurrenz. Und wenn's dann weiter so gut aussieht, hat der zweite Satz dieses Beitrages wieder Gültigkeit. Jedoch sollte man dann Trainer und Samstag streichen und Chef und Sonntag setzen !

## "Mal wieder" ganz oben !

Erstmals seit dem 24.8.1986 stand nach dem 3. Spieltag wieder eine Prager Aktivenmannschaft an der Tabellenspitze. Damals gewann die 1. Mannschaft das erste Punktspiel mit 6:1 gegen den VfR Cannstatt.

war's jedoch vorbei mit es folgte eine Auswache der SV Prag II Tagen wieder von der Sommerrain sein Dennoch war es "mal



tes Gefühl, die Konkurrenz herab zu sehen und mittlerweile haben sich die Prager auf dem 2. Platz mehr oder weniger etabliert und natürlich will man bald "mal wieder" ganz oben am Platz der Sonne auf Platz 1 stehen.

Schon am 2. Spieltag der Herrlichkeit, denn wärtsniederlage. Jetzt zwar schon nach zwei Spitze verdrängt, da Nachholspiel gewann. wieder" ein ganz gut Konkurrenz von oben

# "Sag da einer nur, daß wir es nicht spannend machen !"

## Kreisliga B, Staffel 6

5. Spieltag, 7. Oktober 1990

PSV Stuttgart - SpVgg Cannstatt II	7:4
Sportbund Stgt. - SV Sommerrain	2:3
SKG Max-Eyth-See II - Türkspor Feuerbach	0:3
TSV Zuffenhausen II - TV Zazenhausen II	2:1
TSV Uhlbach - TSV Steinhaldenfeld II	0:3
SV Prag Stuttgart II - FC Feuerbach II	3:2

1	(1)	Sommerrain	5	5	0	0	23:7	10:0
2	(2)	Prag Stgt. II	5	5	0	0	11:4	10:0
3	(3)	Sportbund Stgt.	5	3	1	1	23:8	7:3
4	(4)	T.sp. Feuerb.	5	3	1	1	16:5	7:3
5	(5)	PSV Stgt.	5	3	1	1	19:12	7:3
6	(7)	Steinhaldenf. II	5	2	1	2	10:11	5:5
7	(6)	Uhlbach	5	2	0	3	11:13	4:6
8	(9)	TSV Zuff. II	5	2	0	3	6:13	4:6
9	(8)	Max-Eyth-See II	5	0	2	3	7:12	2:8
10	(10)	Cannstatt II	5	0	2	3	11:23	2:8
11	(11)	Zazenhaus. II	5	0	1	4	6:20	1:9
12	(12)	FC Feuerb. II	5	0	1	4	7:22	1:9

### Heute spielen:

PSV Stuttgart - FC Feuerbach II; Sportbund - Steinhaldenfeld II; Max-Eyth-See II - SpVgg Cannstatt II; TSV Zuffenhausen II - Sommerrain; TV Zazenhausen II - Türkspor Feuerbach; SV Prag Stgt. II - TSV Uhlbach.

**An Spannung hat's in den letzten Spielen des SV Prag II wirklich nicht gemangelt. Spannung auf die man beim SV Prag sicherlich gerne verzichtet hätte. Mehr recht als schlecht hangelte sich die Mannschaft von Sieg zu Sieg. Ob das auf Dauer gut geht ?**

Die Fakten jedenfalls sehen gut aus: 12:0 Punkte und Platz Zwei. Das dürfte dann aber auch schon alles gewesen sein, womit man derzeit zufrieden sein kann. Was der SV Prag gegen so manche, mit Verlaub gesagt, "Opfertruppe" zeigte, war eher reif für die Schlachtbank als eine Empfehlung für höhere Aufgaben.

Und dies aus zweierlei Gründen: Offensichtlich

## machen !"

hat man, zumindest im Unterbewußtsein, alle Gegner unterschätzt. Die Folge: Gleich drei Warnschüsse (Steinhaldenfeld, Zuffenhausen, Feuerbach) vor den Bug. Der zweite Grund ist altbekannt. Die Mannschaft ist jung und unerfahren. Dennoch muß man von ihr erwarten kön-

### Drei "Schüsse vor den Bug" sollten ausreichen !

nen, daß sie sich cleverer als eine Jugendmannschaft verkauft. Die Devise "Wuff und vor" kann selbst die schwächste Kreisliga-B-Truppe rasch ausrechnen und sich hinten reinstellen. Jedenfalls wurde die von Trainer **Peter Molz** ausgegebene Taktik, "von hinten heraus und den Gegner locken", nie umgesetzt. Die Folge: Reichlich knappe Ergebnisse.

Dennoch: Das Plansoll ist erreicht, jetzt wird's ernst und nun kann die Mannschaft beweisen, ob sie zurecht auf dem 2. Platz steht. Uhlbach und Sommerrain zu Hause, auswärts bei Türkspor, PSV Stuttgart und dem Sportbund. Da der SV Prag II noch dick dabei ist, sollte man "Wenn-Theorien" eigentlich unterlassen. Um dem einen

### Perspektiven für den SV Prag II stehen gut !

oder anderen jedoch die guten Perspektiven aufzuzeigen, geschieht dies hiermit dennoch. Sollte der SV Prag II bis zur Rückrunde weiterhin ganz oben stehen, was Zielsetzung sein muß, stände Tür und Tor zur Meisterschaft offen. Es kämen wieder sechs "leichtere" Spiele, gegen drei der Konkurrenten könnte man auf dem Prag-Platz antreten...

Doch jetzt heißt es klotzen, nicht kleckern. Und es ist in Anbetracht der guten Pokalleistung

gegen den Tabellenführer der Bezirksliga, Stuttgart-Ost, dem man eine Verlängerung abtrotzte, zu erwarten, daß eine deutliche Leistungssteigerung eintritt. Das hat der SV Prag, zumindest im Regelfall, allemal drauf. Er kann sich an seinem Gegner orientieren. Die letzten sechs Spiele haben dies (schmerzhaft) bewiesen, es ging aber alles gut. Die nächsten fünf Begegnungen werden es (hoffentlich) wieder beweisen. Was spricht dagegen, daß es nicht wie-

**SV Prag kann und muß sich an den Gegnern orientieren !**

der gut geht ? Natürlich wird dem SV Prag in den kommenden Partien nicht, wie im Prinzip bisher geschehen, der Erfolg in den Schoß gelegt werden. Wer sich einbildet, daß mit dem selben "Gekicke" und dem selben mangelhaften Einsatz auch gegen die Konkurrenz gepunktet werden kann, der ist jetzt mehr als Fehl am Platze. Zwei bis drei Gänge mehr sollten es bitteschön schon sein. Denn eines ist sicher: Den Leistungszenit hat der SV Prag II noch nicht erreicht. Da sollte - trotz allem - noch ein wenig mehr dahinter stecken.

Gespannt darf man auch sein, wann das Drama um den Spielerpaß von **Michael Dittmar** endlich beigelegt wird. Seit Saisonanfang bemüht man

**Wann darf endlich Dittmar für Prag spielen ?**

sich zwar um eine Spielgenehmigung, aber es kommt stets etwas anderes dazwischen. Bleibt zu hoffen, daß das "schlimmste" überstanden ist, denn der SV Prag könnte, wenn man die derzeitige Torausbeute, die trendmäßig noch schwächer als im Vorjahr ist, einen Mann mit ausgesprochen guten Torjägerqualitäten ganz gut gebrauchen.

**Zum Gegner: TSV Uhlbach**

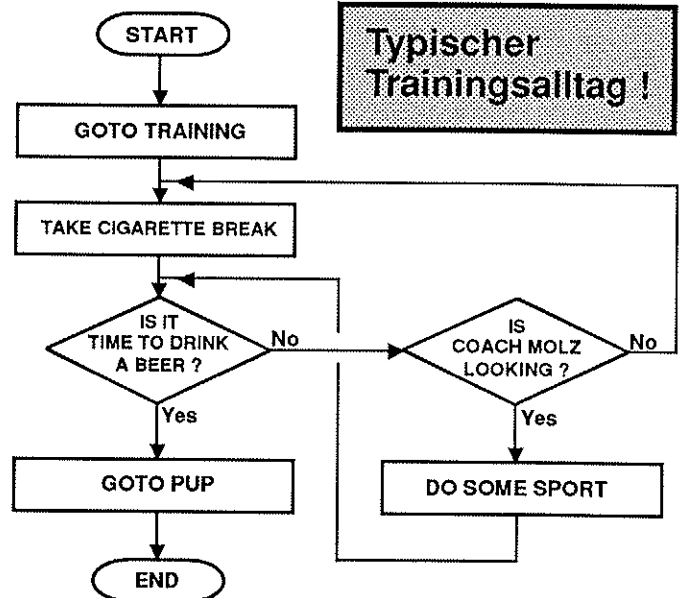
Lang ist's her, als der SV Prag und der TSV Uhlbach in der Kreisliga A gegeneinander spielten. Hierbei gab es in sechs Spielen drei Siege für den SV Prag bei einem Unentschieden (14:12 Tore). Zuletzt traf man 1987 in der 2. Bezirkspokalrunde auf dem Mühlbachhof aufeinander. Der SV Prag gewann damals sehr deutlich mit 6:1.

**2. Mannschaft Vorrunde 1990/91**

SV Prag II - SpVgg Cannstatt II	3:0
SKG Max-Eyth-See II - SV Prag II	1:2
SV Prag II - TSV Steinhaldenfeld II	2:1
TSV Zuffenhausen II - SV Prag II	0:1
SV Prag II - FC Feuerbach II	3:2
TV Zazenhausen II - SV Prag II	
SV Prag II - TSV Uhlbach	
Türkspor Feuerbach - SV Prag II	
PSV Stuttgart - SV Prag II	
SV Prag II - GW Sommerrain	
Sportbund Stuttgart - SV Prag II	



**Typischer Trainingsalltag !**



**Prager Wasenhocker 1.10.1990**

In der Reihenfolge des Erscheinens: Udo Feichtinger, Uli Pulzer, Jörg Sawatzki, Oliver Wolf, Thomas Gräble, Steffen Jacob, Björn Seemann, Thomas Treuer, Stefan Wolf, Hansjörg Kern, Didi Weber mit Anhang.

**Randnotiz:**  
 Auf Udos Feststellung, "ich wundere mich, in diesem Jahr ist s doch ziemlich leer", hatte Uli wieder mal passendes parat: "Ja, aber nur noch einen Zug, dann isch s ganz leer !"

SV Prag trotz Bezirksligisten eine Verlängerung ab !

# Prager Pokalfight gegen SpVgg Stuttgart-Ost

**Durch eine gute Leistung erzwang der SV Prag gegen den Bezirksligisten Ost in der 1. Pokalrunde eine Verlängerung, mußte sich am Ende jedoch deutlich mit 2:5 (0:1, 2:2) geschlagen geben.**

Die Gäste von der Waldebene zeigten natürlich die reifere Spielanlage, das war's dann aber schon und ganz offensichtlich unterschätzte der Bezirksligist den SV Prag, der die Räume geschickt eng machte und seinerseits den Weg zum Erfolg suchte. Und so war es nicht verwunderlich, daß die Prager durchaus Chancen zur Führung hatten. So zum Beispiel in der 25. und 35. Minute, als Jacob zweimal aus halblinker Position frei zum Schuß kam, den starken Ost-Keeper jedoch nicht überwinden konnte. Die erste gelungene Aktion von Ost führte zum 0:1-Pausenstand, als Prags Schlußmann Prechtl gegen einen placierten Schuß in die Ecke machtlos war (39.). Nach dem Wechsel das gleiche Bild, jedoch wurde der B-Ligist zusehends frecher und wurde belohnt: Der starke Kern

setzt sich durch und schießt zum 1:1 (57.) ein. Nur drei Minuten später die erneute Gästeführung, allerdings aus Abseitsposition. Doch anstelle mit dem Schicksal zu hadern, kämpfte Prag weiter und hatte erneut das Glück des Tüchtigen, als Kern im Strafraum gefoult wurde und Blail den fälligen Strafstoß souverän zum 2:2 verwandelte (78.). Die Verlängerung begann mit einem Paukenschlag: Ein Oststürmer dringt in den Prager Strafraum ein und läßt sich fallen. Erneut Elfmeter und es stand 2:3 (92.). Von diesem Schock erholte sich das Molz-Team nicht mehr und kassierte unmittelbar nach Anpfiff der 2. Halbzeit der Verlängerung das entscheidende 2:4 (107.). In der 115. Minute fiel der Schlußtreffer zum schmeichelhaften Sieg des Favoriten, der zudem insgesamt um einiges zu hoch ausgefallen war.

**SV Prag: Prechtl - Molz - Hartschuh, Sawatzki, Pulzer (ab 108. Min. Schwarz) - Lausmann, Wolf, Gassner (ab 89. Min. Gaiser), Jacob - Kern, Blail.**  
**Bes. Vorkommnisse: Zeitstrafe für Lausmann (60.).**

Prag II: Verdienter Sieg !

Beim 3:0 (1:0)-Auswärtserfolg in der 2. Bezirkspokalrunde gegen den Vize-Meister der Kreisliga B, Staffel 5 TSV Musberg II, präsentierte sich der SV Prag II in guter Verfassung. In der Anfangsphase ermöglichten Abstimmungsprobleme der Gäste zwei Torchancen für Musberg. Dann bestimmte der SV Prag die Szenerie und kombinierte mit gefälligen Aktionen die Trainer Peter Molz wie folgt umschrieb: "Es macht richtig Spaß, zuzusehen!" Und so gingen die Prager, nachdem man eine Zeitstrafe von Schmidt überwunden hatte, durch Seemann in Führung. Auch nach dem Wechsel war der SV Prag II die bessere Mannschaft und erzielte durch Krecsek das vorentscheidende 0:2 (65.). Zu seinem Comeback 90. traf Außenverteidiger Jung kurz darauf nach einer unübersichtlichen Situation zum 0:3-Endstand. Nachdem Prag eine weitere Zeitstrafe (Jacob) schadlos überwunden hatte, gaben die Musberger auf und waren stehend k.o., was der SV Prag jedoch nicht in Tore ummünzen konnte. So stürmte beispielsweise Jacob gleich zweimal alleine auf das Musbergertor zu. Er vergab jedoch genauso, wie Lausmann und Mahler in ähnlichen Situationen. Dennoch die 2. Mannschaft des SV Prag lieferte ein gutes Spiel und knüpfte nahtlos an die tolle Leistung der 1. Mannschaft gegen Ost (n.V. 2:5) an.

Niederlage zu hoch ausgefallen !

## SV Prag konnte nur 40 Minuten mithalten

Die 1. Mannschaft des SV Prag hat ihr erstes Punktspiel gegen den Absteiger SpVgg Cannstatt deutlich mit 0:6 verloren. Bis zur 40. Spielminute blieb die Prager Abwehr um Libero Mahler für die Gäste ein unüberwindbares Hindernis. Als Cannstatt mit seiner zweiten Torchance in Führung ging und kurz vor dem Pausenpfiff sogar das 0:2 erzielte, war die Gegenwehr der Prager gebrochen. Bei den Gastgebern gefielen neben Libero Mahler auch Interimstorwart Blail, die Verteidiger Schmidt und Weber sowie im Mittelfeld Kändler, mit gutem Einstand. Verbesserungsbedürftig in der 1. Mannschaft: Das Kopfballspiel, denn vier Gegentreffer fielen per Kopfstoß.

SV Prag II - SpVgg Cannstatt II 3:0

## Es war noch sehr viel Sand im Getriebe !

Nein, eine Offenbarung war es nicht, was der SV Prag II gegen Cannstatt II zeigte. Das einzig erfreuliche am 3:0 war, daß die Killesberger nach dem 1. Spieltag auf dem 2. Tabellenplatz standen. Dabei hatte es sehr erfolgverspre-

chend begonnen: In der 5. Spielminute kommt Lausmann zum flanken und Blail nickt zum 1:0 ein. Doch dieses frühe Tor machte Prag eher nervös und selbst als Kern nach einer halben Stunde auf 2:0 erhöhen konnte, wurde es nicht besser. Viele Abspielfehler und ein schlechtes Defensivspiel prägten das Prager System. Gegen die schwachen Gäste kam Prag II durch Pulzer (85.) zum 3:0-Endstand.

Großes Spiel in Max-Eyth-See

## Leo Grman und Prag: Frech wie Oskar !

Eine Woche nach dem 0:6-Debakel gegen Cannstatt zeigte der SV Prag ein anderes Gesicht. Obwohl Max-Eyth-See in der 20. Minute nach einem kapitalen Fehler von Spielführer Mahler in Führung gegangen war, spielte

der SV Prag sein Spiel weiter und kam so noch vor der Pause durch Krecsek und Jung (Foullfmeter) zur 2:1-Führung. Nachdem Wechsel führte der SV Prag die Gastgeber phasenweise vor, spielte "frech wie Oskar", wobei besonders Leo Grman einige tolle Szenen hatte. Das verdiente 3:1 stellte Hangleiter in der 78. Spielminute her und weil es ohnehin gut lief, parierte Schäfer auch noch einen Elfmeter (89.).



Prager Doppelschlag bringt ersten Auswärtssieg**Spannung beim 2:1 in Max-Eyth-See**

**Das hat Nerven gekostet ! Beim 2:1-Auswärtssieg gegen SKG Max-Eyth-See II machte der SV Prag II erst 15 Minuten vor Schluß durch Kern und Jacob den ersten Auswärtssieg perfekt.**

In dem teilweise guten Spiel hatte der SV Prag in der 1. Halbzeit leichte Feldvorteile, war jedoch nie in der Lage, zählbare Torchancen herauszuarbeiten. Zahlreiche Eckbälle waren zudem ein gefundenes Fressen für den starken Torwart der Gastge-

ber. Lausmann vergab die beste Prager Chance, als er unbedrängt über das Tor schoß. Die Pause hatten die Gastgeber besser verdaut, denn in der 47. Minute fiel das 1:0, nachdem ein SKG-Stürmer sich das Leder mit der Hand vorgelegt hatte. Nun aber endlich wachte Prag II auf, mußte aber bis zur 74. Spielminute warten ehe Kuhn eine Flanke nach innen brachte, Sawatzki dem freistehenden Kern auflegte und der keine Mühe hatte zu vollenden. Das letztlich verdiente 1:2 erzielte Jacob wenige Sekunden später aus halblinker Position.

Der SV Prag bleibt auf dem Mühlbachhof weiter sieglos**Nur Unentschieden gegen Schlußlicht**

**Auch das dritte Heimspiel dieser Saison gegen den Tabellenletzten FC Feuerbach konnte der SV Prag nicht gewinnen. Stefan Dietz sicherte mit seinem Tor (25.) wenigstens das 1:1.**

In einem phasenweise sehr farblosen und an Torszenen armen Spiel zeigte der SV Prag die gefälligere Spielanlage, agierte jedoch im Spiel nach vorne konzeptlos. Typisch für das Spiel waren die beiden Tore, die aus individuellen Fehlern resultierten. Aus gut und ger-

ne 25 Metern zog Stefan Dietz in der 25. Spielminute ab und der ansonsten fehlerlose Gästetorwart ließ den keinesfalls gefährlichen Ball zum 1:0 passieren. Nur wenige Minuten später: Bei einem hohen Flankenball in den Prager Strafraum ist sich die Abwehr uneinig, der Ball fällt auf den Kopf eines Gästestürmers, von dort in's Netz. In der 2. Halbzeit wurden die Gäste stärker und erarbeiteten sich einige Torchancen, konnten aber keine Treffer mehr erzielen. Auch bei den Gastgebern lief nicht's mehr, sodaß es bei dem Unentschieden blieb.

**SPIELTELEGRAMME**

**SV Prag - TSV Steinhaldenfeld 1:3**  
Tore: 0:1 (39.), 0:2 (80.), 0:3 (81.), 1:3 Gräßle (81.)

**Prag I: Blail - Schmidt, Jung, Weber, Mahler, Schwarz, Dietz, Handgleiter, Grman, Krecek (ab 46. Min. Gräßle), Kändler (ab 71. Min. Müller).**

**SV Prag II - Steinhaldenfeld II 2:1**  
Tore: 1:0 Feichtinger (39.), 2:0 Kern (80.), 2:1 (88.)

**Prag II: Schäfer - Gaiser, Gassner, Sawatzki, Feichtinger, Kuhn, Treuer, Wolf, Pulzer, Kern, Blail (ab 62. Min. Hartschuh).**

**Bes. Vorkommnisse: Zeitstrafe für Gaiser (26.)**

SV Prag verschenkte einen Punkt

Nach einer schwachen Leistung gewann der SV Prag II beim TSV Zuffenhausen II mit 1:0. Das Tor des Tages erzielte Blail (36.) mit einem Linksschuß. Trotz eines gehörigen Donnerwetters von Trainer Molz wurde es auch in der 2. Halbzeit nicht besser. Prag II spielte weiter Sommerfußball und mußte am Ende mit dem 1:0 hochzufrieden sein.

Einen Punkt verschenkt hat dagegen die 1. Mannschaft des SV Prag beim 2:2 in Neuwirtshaus. Die Gäste lagen durch Dietz (35.) und Krecek (45.) zur Pause mit 2:0 in Führung. Nach dem Wechsel riß aber der Faden, sodaß Neuwirtshaus zum ersten Punktgewinn der Saison kam.

**Die nächsten Spieltage****Kreisliga B, Staffel 2**

**9. Spieltag, 28. Oktober 1990**

SKV Freiberg/M. III - Sommerrain II.

**11. Spieltag, 4. November 1990**

Mühlhausen III - SV Prag Stuttgart.

**8. Spieltag, 11. November 1990**

Steinhaldenfeld - Max-Eyth-See; Freiberg/M. III - SV Prag Stuttgart; Sommerrain II - Zazenhausen; Cannstatt - Neuwirtshaus; FC Feuerbach - Mühlhausen III; Uhlbach II - PSV Stuttgart II.

**9. Spieltag, 18. November 1990**  
PSV Stuttgart II - SV Prag Stuttgart.

**Kreisliga B, Staffel 6**

**8. Spieltag, 11. November 1990**

Steinhaldenfeld II - Max-Eyth-See II; Türkspor Feuerbach - SV Prag Stuttgart II; Sommerrain - Zazenhausen II; Cannstatt II - TSV Zuffenhausen II; Feuerbach II - Sportbund Stuttgart; TSV Uhlbach - PSV Stuttgart.

**9. Spieltag, 18. November 1990**

PSV Stgt. - Prag Stgt. II; Sportb. - Uhlbach; Max-Eyth-See II - Feuerb. II; Zuffenhaus. II - Steinhaldenf. II; Zazenhaus. II - Cannstatt II; Türkspor- Sommerrain.

**SPIELTELEGRAMM**

**SV Prag II - FC Feuerb. II 3:2**

**Tore: 1:0 Gaiser (22.), 2:0 Wolf (31.), 2:1 (45.) Handelfmeter, 2:2 (71.), 3:2 Jacob (79.).**

**SV Prag II: Prechtl - Gaiser, Sawatzki, Molz, Treuer (ab 76. Min. Blail), Seemann (ab 64. Min. Jacob), Wolf, Gassner, Pulzer, Kern, Gräßle.**

**Bes. Vorkommnisse: Molz verschießt Handelfmeter (6.).**

# Punkte verschenkt !

## Kreisliga B, Staffel 2

5. Spieltag, 7. Oktober 1990

PSV Stuttgart II - SpVgg Cannstatt	0:5
TSV Mühlhausen III - SV Sommerrain II	3:0
SKG Max-Eyth-See - SKV Freiberg/M. III	5:1
SpVgg Neuwirtshaus - TV Zazenhausen	1:6
TSV Uhlbach II - TSV Steinhaldenfeld	1:5
SV Prag Stuttgart - FC Feuerbach	1:1

1	(1)	Steinhaldenfeld	5	5	0	0	18:4	10:0
2	(2)	Zazenhausen	5	4	1	0	18:7	9:1
3	(3)	Cannstatt	5	4	0	1	24:5	8:2
4	(5)	Max-Eyth-See	5	3	0	2	16:7	6:4
5	(4)	Freiberg III	5	2	2	1	6:7	6:4
6	(7)	Mühlhausen III	5	2	1	2	7:5	5:5
7	(6)	Sommerrain II	5	2	0	3	6:8	4:6
8	(10)	Prag Stgt.	5	1	2	2	7:13	4:6
9	(9)	Uhlbach II	5	1	1	3	4:11	3:7
10	(8)	PSV Stgt. II	5	1	1	3	8:16	3:7
11	(11)	Neuwirtshaus	5	0	1	4	5:20	1:9
12	(12)	FC Feuerbach	5	0	1	4	2:18	1:9

**Heute spielen:**

PSV Stuttgart II - FC Feuerbach; TSV Mühlhausen III - Steinhaldenfeld; Max-Eyth-See - SpVgg Cannstatt; SpVgg Neuwirtshaus - GW Sommerrain II; Zazenhausen - SKV Freiberg/M. III; SV Prag Stgt. - TSV Uhlbach II.

**Der SV Prag hat sich einmal mehr um den verdienten Lohn gebracht und in den Spielen gegen die Tabellen-Schlußlichter Neuwirtshaus (2:2) und FC Feuerbach (1:1) wertvolle Punkte verschenkt. Der gute Start, nicht immer im Ergebnis sichtbar, ist somit verpfuscht.**

Das 0:6 gegen Absteiger SpVgg Cannstatt fiel zugegeben sehr derb aus und rief die ersten Kritiker auf den Plan. Die Stimmen verstummten bereits eine Woche später, als die 1. Mannschaft bei der SKG Max-Eyth-See verdient mit 3:1 gewann und darüber hinaus sehr gut spielte. Auch gegen den großen Favoriten Steinhaldenfeld verkaufte sich das Team um Spielführer **Uwe Mahler** sehr gut. Sah es zur Halbzeit in

Neuwirtshaus, als der SV Prag mit 2:0 führte, so aus, als ob man an die guten Leistungen der vorangegangenen Spiele anknüpfen könne, kam in der 2. Halbzeit der Bruch. Das Spiel endete 2:2 und Neuwirtshaus kam zu seinem ersten Punkt. Gleiches eine Woche später gegen den FC Feuerbach. Das 1:1-Unentschieden bedeutete auch für den FC den ersten Punkt. Statt vier Zähler nur zwei, statt dem möglichen 5. Platz nur der Achte. Dennoch, daß schwere Anfangsprogramm ist absolviert und man kann relativ zufrieden mit den gezeigten Leistungen sein. Jetzt muß die Devise für die 1.

**Jetzt muß die Devise heißen:  
Punkte sammeln !**

Mannschaft ganz einfach heißen: Punkten ! Erwartungsgemäß gab es in der Urlaubszeit die Personalprobleme, doch auch hier muß man mit der Entwicklung zufrieden sein. Die Skeptiker sind (vorerst) ruhiggestellt. Die 1. Mannschaft bekam nicht regelmäßig "den Laden" voll. Vielmehr war so etwas wie eine Trotzreaktion erkennbar: Ganz besonders beim 3:1-Sieg in Max-Eyth-See, als die Truppe ihr bislang bestes Saisonspiel zeigte. Auf diese Leistung kann man aufbauen und wenn dies gelingt, wird der SV Prag I noch so manchem hohen Favoriten ein Schnippchen schlagen können.

<b>1. Mannschaft</b>	<b>Vorrunde 1990/91</b>	
SV Prag - SpVgg Cannstatt		0:6
SKG Max-Eyth-See - SV Prag		1:3
SV Prag - TSV Steinhaldenfeld		1:3
SpVgg Neuwirtshaus - SV Prag		2:2
SV Prag - FC Feuerbach		1:1
TV Zazenhausen - SV Prag		
SV Prag - TSV Uhlbach II		
TSV Mühlhausen III - SV Prag		
SKV Freiberg/M. III - SV Prag		
PSV Stuttgart II - SV Prag		
SV Prag - GW Sommerrain II		



# Die Statistikseite

## Namen, Zahlen, Daten und Fakten

3	Steinhaldenfeld	30
4	Max-Eyth-See	25
5	PSV Stgt. II	10
6	Mühlhausen III	10
7	Prag Stgt.	5
8	Sommerrain II	5
9	Freiberg III	0
10	Neuwirtshaus	0
11	FC Feuerbach	0
12	Uhlbach II	0

### Kreisliga B, Staffel 6 90/91

#### Heimtabelle:

1	Prag Stgt. II	8:3	6:0
2	PSV Stgt.	11:6	5:1
3	Sommerrain	12:3	4:0
4	Sportbund	13:6	3:3
5	Türkspor	7:4	2:2
6	Steinhaldenfeld II	4:7	2:2
7	Uhlbach	3:6	2:4
8	Zuffenhausen II	2:8	2:4
9	Zazenhausen II	4:7	1:3
10	FC Feuerbach II	3:8	1:3
11	Cannstatt II	4:10	1:3
12	Max-Eyth-See II	3:8	0:6

#### Auswärtstabelle:

1	Sommerrain	11:4	6:0
2	Türkspor	9:1	5:1
3	Sportbund	10:2	4:0
4	Prag Stgt.	3:1	4:0
5	Steinhaldenf. II	6:4	3:3
6	PSV Stgt.	8:6	2:2
7	Uhlbach	8:7	2:2
8	Max-Eyth-See II	4:4	2:2
9	Zuffenhausen II	4:5	2:2
10	Cannstatt II	7:13	1:5
11	FC Feuerbach II	4:14	0:6
12	Zazenhausen II	2:13	0:6

#### Torewertung:

1	Sommerrain	49
2	Sportbund	45
3	PSV Stgt.	38
4	Türkspor	22
5	Uhlbach	20
6	Cannstatt II	13
7	Prag Stgt. II	10
8	Steinhaldenfeld II	10
9	Zuffenhausen II	5
10	FC Feuerbach II	5
11	Max-Eyth-See II	0
12	Zazenhausen II	0

Torewertung: Für 3 in einem Spiel erzielte Tore: 5 Punkte; jedes weitere Tor: +3 Punkte.

### Die meisten Einsätze 90/91

#### 1. Mannschaft:

Jung, Weber, Mahler, Schwarz, Grman, Krecek (je 5), Schmidt, Kändler (je 4), Pache, Hangleiter, Dietz, Müller (je 3).

#### 2. Mannschaft:

Pulzer, Kern, Blail, Sawatzki, Wolf (je 5), Prechtl, Molz, Jacob, Gassner, Treuer (je 4).

### Torschützen 90/91

#### 1. Mannschaft:

Dietz, Krecek (je 2), Jung, Gräßle, Hangleiter (je 1).

#### 2. Mannschaft:

Kern (3), Jacob, Blail (je 2), Pulzer, Wolf, Gaiser, Feichtinger (je 1).

### Altersschnitt

Gewertet werden die elf Spieler mit den meisten Einsätzen.

1. Mannschaft: **21,8**

2. Mannschaft: **23,6**

### Kreisliga B, Staffel 2 90/91

#### Heimtabelle:

1	Zazenhausen	9:5	4:0
2	Steinhaldenfeld	5:1	4:0
3	Sommerrain II	5:1	4:0
4	Max-Eyth-See	12:4	4:2
5	Freiberg III	3:1	3:1
6	Uhlbach II	4:7	3:3
7	PSV Stgt. II	4:8	3:3
8	Cannstatt	3:5	2:2
9	Mühlhausen III	3:4	2:4
10	Neuwirtshaus	3:11	1:5
11	Prag Stgt.	2:10	1:5
12	FC Feuerbach	0:11	0:4

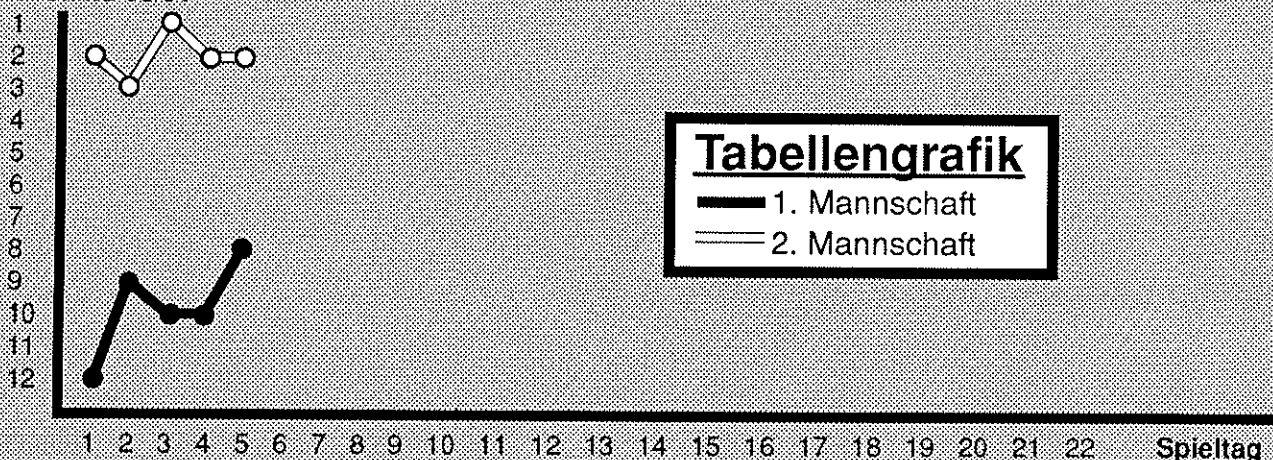
#### Auswärtstabelle:

1	Cannstatt	21:0	6:0
2	Steinhaldenfeld	13:3	6:0
3	Zazenhausen	9:2	5:1
4	Mühlhausen III	4:1	3:1
5	Prag Stgt.	5:3	3:1
6	Freiberg III	3:6	3:3
7	Max-Eyth-See	4:3	2:2
8	FC Feuerbach	2:7	1:5
9	PSV Stgt. II	4:8	0:4
10	Uhlbach II	0:4	0:4
11	Neuwirtshaus	2:9	0:4
12	Sommerrain II	1:7	0:6

#### Torewertung:

1	Cannstatt	51
2	Zazenhausen	33

Tabellenstand 90/91



### Tabellengrafik

- 1. Mannschaft
- - - 2. Mannschaft

“Schnippchen” nach Vorbild schafft neuen Wortschatz, war aber nicht unumstritten !

# Vermeintlich unvermeidbare Vereinbarung

Spannung ! Wer spannt wann Prager Spinnereien ?

Wenn die *Vermeintlichen* gegen für sie vermeintlich vermeidbare Gegner antreten, dann kann man vermuten, daß irgendetwas nicht stimmt. Andererseits müssen die anderen unvermeidlich gegen Gegner antreten, die unbestritten von den *Vermeintlichen* übrig gelassen werden.

Das ist ja noch einfach zu verstehen. Kompliziert wird das Ganze jedoch wenn es um die Kabinen geht. Da sitzen die *Vermeintlichen* auf den Plätzen der *Unvermeintlichen*. Zum Glück nur Sonntags. Dann aber Konflikte und nicht's als Konflikte in der Sitzordnung. Wenn zum Beispiel ein vermeintliches Mitglied der *Vermeintlichen* bei den *Unvermeintlichen* mitspielt und sich auf den Platz eines *Unvermeintlichen* setzt, der unter der Woche zum Training in der

Kabine sitzt, die Sonntags die *Vermeintlichen* in Beschlag nehmen, dann geht's heiß her, was bei dieser Konstellation jedoch unvermeidbar ist. Dienstags und Donnerstags sieht's da schon besser aus.

Eine zeitlang, nämlich als die *Unvermeintlichen* schlecht spielten und die *Vermeintlichen* gut, gab es vereinzelt Kritik an der einvernehmlich vereinbarten 12:8-Entscheidung. Die *Vermeintlichen* drohten den *Unvermeintlichen* den Rang abzulaufen.

Die "NPW" meint, daß die Vereinbarung unvermeidbar war und man dazu stehen kann und natürlich auch muß. So sind sie eben die Prager, wenn es ihnen zu gut geht, fangen sie spannende Spinnereien an. Das spannen eben nur die *vermeintlich-unvermeintlichen*.



Der Gesundheitsminister ist warnt: O H N E : P E I F E N S I E N I E

(c) Hahahaha

# Der Gesamtkader

## Alle Einsätze und Tore der laufenden Saison

### Der Gesamtkader mit den aktuellen Spielern des SV Prag, allen Einsätzen und Toren.

NAME	geb. am	aktiv b. Prag seit	Einsätze/Tore Mannschaft	
			1.	2.
PRECHTL, Martin	10.07.1971	1989	1/-	4/-
MOLZ, Peter	13.12.1958	1983	-/-	4/-
SCHMIDT, Markus	06.03.1971	1989	4/-	-/-
SAWATZKI, Jörg	16.05.1966	1984	-/-	5/-
MAHLER, Uwe	24.01.1965	1984	5/-	-/-
JUNG, Bernhard	12.06.1966	1984	5/1	-/-
GAISER, Johannes	04.08.1968	1988	1/-	3/1
HARTSCHUH, Steffen	18.12.1970	1989	-/-	3/-
WEBER, Dietmar	31.05.1971	1989	5/-	-/-
BUCHHOLZ, Jörg	12.06.1967	1986	-/-	-/-
PULZER, Uli	09.11.1960	1979	-/-	5/1
DIETZ, Stefan	16.09.1963	1982	3/2	-/-
WOLF, Stefan	10.08.1966	1985	-/-	5/1
GASSNER, Markus	26.11.1968	1987	1/-	4/-
LAUSMANN, Hermann	13.02.1967	1985	-/-	2/-
SCHEIB, Björn	21.06.1971	1989	-/-	-/-
JACOB, Steffen	05.05.1971	1989	-/-	4/2
GRMAN, Leo	16.06.1970	1988	5/-	-/-
SCHWARZ, Stephan	09.11.1969	1989	5/-	1/-
PACHE, Uwe	01.03.1971	1990	3/-	-/-
MÜLLER, Andreas	18.04.1964	1988	3/-	-/-
KRECEK, Oliver	30.08.1969	1990	5/2	-/-
SEEMANN, Björn	28.09.1971	1990	-/-	3/-
TREUER, Thomas	14.03.1971	1989	1/-	4/-
KÄNDLER, Andreas	04.11.1967	1990	4/-	-/-
DITTMAR, Michael	20.12.1961	1990	-/-	-/-
BLAIL, Matthias	18.03.1969	1987	2/-	5/2
KERN, Hansjörg	08.05.1959	1988	-/-	5/3
KUHN, Frieder	23.03.1972	1990	-/-	3/-

Spieler mit Einsätzen 90/91, die nicht dem aktuellen Gesamtkader angehören:

Thomas Gräßle, Stefan Hangleiter, Udo Feichtinger, Karl Metko, Ralf Schäfer, Frank Hirsch.

### *Kommentar zum Kader*

Es hat sich wieder einiges getan im Prager Gesamtkader seit der "NPW"-Ausgabe vom August. Der Gesamtkader umfaßt jetzt nur noch 29 Spieler, wobei auch diese Zahl sehr theoretisch ist, denn der Paß von **Michael Dittmar (28)** ist noch immer nicht so weit bearbeitet, daß Dittmar endlich wieder spielen könnte, **Björn Scheib (19)** ist beim Bund im hohen Norden und auch **Martin Prechtl (19)** sowie **Johannes Gaiser (22)** leisten Wehrdienst, sodaß also keinesfalls von einem vollen Kadermitglied gesprochen werden kann.

Zum Studium nach Augsburg hat es **Andraes Kändler (22)** verschlagen, soweit es ihm möglich ist, will er aber Sonntags für den SV Prag auflaufen.

Dem Rotstift zum Opfer sind **Alexander Beck, Hans Haug und Zenel Basic gefallen**, die man auf dem Pragplatz schon lange nicht mehr gesehen hat.

Wieder dabei ist seit dem Anfang der Punkterunde **Bernhard Jung (24)**, der nach einjährigem Studium in den Staaten nach Stuttgart zurückgekehrt ist. Rechtzeitig zum Saisonstart traf auch der Spielerpaß von **Uwe Pache (19)** ein. Alles in allem kann man jetzt von einem Spielerpotential von 25 bis 26 Spielern rechnen. Das ist nicht gerade viel und besonders schlimm ist es, daß nur ein Torwart für beide Mannschaften zur Verfügung steht.



# Geburtstage Oktober / November

04.11. Andreas Kändler (23)  
09.11. Uli Pulzer (30)  
09.11. Stephan Schwarz (21)  
26.11. Markus Gassner (22)

## Anforderungsschein für die "Neue Prager Welle"

Wollen Sie die "Neue Prager Welle" das ganze Jahr über lesen? Kostenlos und bequem alle Ausgaben frei Haus? Kein Problem!

Sie können die Zeitung entweder unter der Telefonnummer 0711/253760 anfordern, oder Sie senden diesen Anforderungsschein an folgende Adresse: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1.



Hiermit bestelle ich kostenlos die jeweils aktuelle "Neue Prager Welle". Ich erhalte die Zeitung bis auf meinen Widerruf zugesandt.

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

# Mitmachen !

Um den Informationswert steigern zu können, ruft die Redaktion der "Neuen Prager Welle" zur Mitarbeit an dieser Informationszeitung auf. Kritik, Verbesserungsvorschläge sowie Berichte zu den Aktiven oder zur Jugendabteilung sind ebenso erwünscht wie Beiträge zu allgemeinen Vereinsthemen oder zu bestimmten Sportabteilungen. Diese Berichte werden dann in der nächsten "Neuen Prager Welle" abgedruckt.

## Trainingszeiten des SV Prag Fußballabteilung

Aktive: DI,DO; 19.00 Uhr. C-Jugend: DI,DO; 17.30 Uhr.  
A-Jugend: DI,DO; 18.00 Uhr. D-Jugend: DI,DO; 17.00 Uhr.  
B-Jugend: DI,DO; 18.00 Uhr. E-Jugend: DI,DO; 16.30 Uhr



Die nächste "Neue Prager Welle" erscheint am 2. Dezember 1990 zu den Spielen gegen Sommerrain. Redaktionsschluß: 25. November 1990.

Neue  
Prager  
Welle



Die "Neue Prager Welle" erscheint zu Heimspielen der aktiven Mannschaften des SV Prag. Das Blatt informiert Mitglieder und Zuschauer über das Geschehen in der Fußballabteilung und beinhaltet Berichte zu den beiden Mannschaften sowie Beiträge zum Gesamtverein. Redaktion und Layout: Jörg Sawatzki, Goppeltstraße 6b, 7000 Stuttgart 1, Tel. 0711/253760; Redaktion "Der Youngstar": Lothar Schubert.